

CLIMATE 5000 VRF

SDCI Serie – Standard DC-Inverter Klimageräte

SDCI8/25-3, SDCI10/28-3, SDCI12/33-3, SDCI14/40-3, SDCI16/45-3, SDCI18/50-3



BOSCH

Bedienungsanleitung

6 720 862 919 (2016/04) DE

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Klimagerät entschieden haben.
Lesen Sie diese Anleitung vor der Verwendung Ihres Klimageräts sorgfältig und bewahren Sie sie für den späteren Gebrauch auf.

INHALT	SEITE
1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	2
2. TEILEBEZEICHNUNGEN	3
3. BEDIENUNG UND LEISTUNG.....	3
4. STÖRUNGEN UND URSACHEN	4
5. STÖRUNG	6
6. ZWANGSKÜHLUNG UND ABFRAGE.....	7
7. KUNDENDIENST.....	7

1. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, müssen die folgenden Anweisungen unbedingt befolgt werden. Fehlbedienungen durch Missachtung der Anweisungen können zu Verletzungen und Sachschäden führen.

Die hier beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sind in zwei Kategorien aufgeteilt. Beide enthalten wichtige Sicherheitshinweise, die sorgfältig gelesen werden müssen.



WARNUNG

Kann bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



VORSICHT

Kann bei Nichtbeachtung zu Personen- oder Sachschäden führen.



WARNUNG

- **Bezüglich der Installation des Klimageräts wenden Sie sich an Ihren Händler.**
Eine eigenmächtig ausgeführte fehlerhafte Installation kann zum Wasseraustritt, zu Stromschlägen oder Bränden führen.
- **Zu Umbauten, Reparaturen und zur Wartung wenden Sie sich an Ihren Händler.**
Unvollständige Umbauten, Reparaturen und Wartungsmaßnahmen können zum Wasseraustritt, zu Stromschlägen oder Bränden führen.
- **Um Stromschläge, Brände und Verletzungen zu vermeiden sowie bei Auffälligkeiten (z.B. Brandgeruch), die Stromversorgung ausschalten und für weitere Informationen den Händler kontaktieren.**
- **Ausgelöste Sicherungen nur durch Sicherungen mit denselben technischen Daten ersetzen und nicht mit Draht überbrücken.**
Bei Verwendung von Kupfer- oder anderen Drähten sind Anlagenschäden möglich. Außerdem besteht Brandgefahr.
- **Keine Gegenstände oder Finger in die Luftauslass- oder Luftansaugöffnung stecken.**
- **In der Nähe der Einheit keine brennbaren Sprays wie Haarspray oder Lackierspray verwenden.**
Dies kann Brände verursachen.
- **Luftauslass und horizontale Lamellen während des Betriebs der Flügelklappe nicht berühren.**
Es besteht Einklemmgefahr und die Gefahr von Gerätestörungen.
- **Gerät entsprechend den nationalen Verkabelungsvorschriften installieren.**

- **Gerät nicht selbst inspizieren oder warten.**
Solche Arbeiten von qualifizierten Wartungstechnikern ausführen lassen.
- **Produkt nicht als unsortierten Haushaltsmüll entsorgen. Produkt separat einer speziellen Wiederaufbereitung zuführen.**
- **Elektrogeräte nicht als unsortierten Haushaltsmüll entsorgen, sondern an speziellen Sammelstellen abgeben.**
Informationen zu entsprechenden Entsorgungsstellen erteilen die zuständigen Behörden.
- **Wenn Elektrogeräte auf Deponien oder Müllhalden entsorgt werden, können gefährliche Stoffe in das Grundwasser und von dort in die Nahrungskette gelangen und stellen dann eine Gefahr für Gesundheit und Wohlbefinden dar.**
- **Von Hochfrequenzgeräten fernhalten.**
- **Das Gerät von folgenden Standorten fernhalten.**
Diese Orte sind z.B. Orte mit hohen Konzentrationen an Brenngasen; mit salzhaltiger Luft (z. B. in Meeresnähe) oder Orte mit hohen Konzentrationen an ätzenden Gasen (z. B. schwefelhaltige Quellen).
- **Bei extrem starkem Wind das Zurückströmen von Luft in die Außeneinheit verhindern.**
- **An Orten mit möglichem Schneefall ist eine Schneeschutzabdeckung für die Außeneinheit erforderlich. Für ausführliche Informationen den örtlichen Händler konsultieren.**
- **An Orten mit häufigen Gewittern Blitzschutz-Maßnahmen vorsehen.**
- **Zur Vermeidung von Freisetzung des Kältemittels wenden Sie sich an Ihren Händler.**
Wenn die Anlage in kleinen Räumen installiert und betrieben wird, darf die Kältemittelkonzentration den Grenzwert im Fall eines Lecks nicht überschreiten. Ansonsten kann es im Raum zu Sauerstoffmangel kommen. Es besteht Unfallgefahr.
- **Das Kältemittel des Klimageräts ist sicher und tritt im Normalfall nicht aus.**
Bei Austritt von Kältemittel in den Raum oder Kontakt mit offenem Feuer, Heizelementen oder Kochgeräten können schädliche Gase entstehen.
- **Sollte Kältemittel austreten, das Heizgerät abschalten, Raum lüften und Händler kontaktieren.**
Klimagerät erst wieder verwenden, wenn ein Servicetechniker die Reparatur des Kältemittellecks bestätigt hat.



VORSICHT

- **Die Kühl- & Heizeinstellungen der Inneneinheit gelten für Außeneinheiten mit Kühl-/Heizbetrieb oder Nur-Kühlbetrieb. Die Heizfunktion der Inneneinheit wird nur wirksam, wenn diese an eine Außeneinheit mit Kühl-Heizbetrieb angeschlossen ist.**
- **Klimagerät ausschließlich bestimmungsgemäß verwenden.**
Gerät nicht zum Kühlen von Präzisionsinstrumenten, Lebensmitteln, Pflanzen, Tieren oder Kunstwerken verwenden, da hier Qualitätsbeeinträchtigungen möglich sind.

- **Vor dem Reinigen Betrieb einstellen, Schalter ausschalten oder Netzstecker ziehen.**
Bei Nichtbeachtung besteht Stromschlag- und Verletzungsgefahr.
- **Die örtlichen Vorschriften für den Anschluss von Elektrogeräten sind zu beachten.**
- **Sicherstellen, dass das Klimagerät geerdet ist.**
Um Stromschläge zu vermeiden, sicherstellen, dass das Gerät geerdet ist und der Erdungsleiter nicht an Gas- oder Wasserrohre, Blitzableiter oder Telefonerdungsleiter angeschlossen ist.
- **Gebläseschutz der Außeneinheit nicht entfernen. Verletzungsgefahr!**
- **Klimagerät nicht mit nassen Händen bedienen.**
Stromschlaggefahr!
- **Wärmetauscherlamellen nicht berühren.**
Die Lamellen sind scharfkantig. Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Nach längerem Betrieb Aufstellort und Befestigungen des Geräts auf Unversehrtheit überprüfen.**
Bei Schäden kann das Gerät umkippen. Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Wenn sich außer dem Klimagerät ein Brennergerät im Raum befindet, den Raum ausreichend lüften, um einem Sauerstoffmangel vorzubeugen.**
- **Ablaufschlauch so verlegen, dass Kondensat problemlos abläuft.**
Bei nicht ordnungsgemäßer Kondensatableitung können Gebäude oder Einrichtung unter Wasser gesetzt werden.
- **Kleine Kinder, Pflanzen und Tiere nicht direkt dem Luftstrom aussetzen.**
Es sind gesundheitliche Beeinträchtigungen möglich.
- **Die Installation an Orten vermeiden, an denen das Betriebsgeräusch leicht weitergetragen oder verstärkt werden kann.**
- **Das Betriebsgeräusch kann durch Gegenstände verstärkt werden, die den Luftaustritt der Außeneinheit blockieren.**
- **Einen geeigneten Aufstellort auswählen, so dass die unmittelbare Umgebung nicht durch Betriebsgeräusche oder ausgeblasene Kaltluft beeinträchtigt wird, und Tiere und Pflanzen keinen Schaden nehmen.**
- **Kinder nicht auf die Außeneinheit klettern lassen, keine Objekte darauf ablegen.**
Verletzungsgefahr durch Abstürzen.
- **Klimagerät nicht betreiben, wenn im Raum Insektizide versprüht wurden.**
Bei Nichteinhaltung können sich die Chemikalien im Gerät ablagern und stellen eine Gesundheitsgefährdung für Personen dar, die gegenüber Chemikalien empfindlich sind.
- **Keine Geräte, die offene Flammen erzeugen, im Luftstrom der Einheit oder unter der Inneneinheit platzieren.**
Es besteht die Möglichkeit einer unvollständigen Verbrennung oder Verformung des Geräts durch die abgegebene Wärme.
- **Das Klimagerät nicht an Orten aufstellen, an denen brennbare Gase austreten können.**
Beim Austritt von Gasen, die sich um das Gerät ansammeln, besteht Brandgefahr.
- **Das Gerät ist nicht zur Verwendung durch Kinder oder gebrechliche Personen bestimmt.**
- **Kinder beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.**

2. TEILEBEZEICHNUNGEN

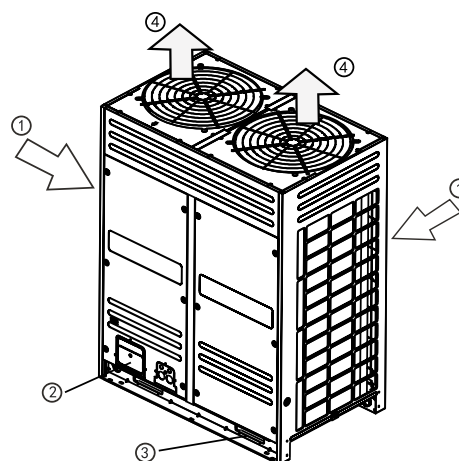


Abb. 2-1

1	Lufteneintritt (linke und rechte Seite sowie Rückseite)
2	Anschlussöffnung und Kabelaustritt des Kältemittelrohrs.
3	Fester Standfuß
4	Luftaustritt (Austretende Warmluft im Kühlbetrieb bzw. umgekehrt im Heizbetrieb.)



HINWEIS

- Sämtliche Bilder in dieser Anleitung dienen nur zu Veranschaulichungszwecken. Leichte Abweichungen vom erworbenen Klimagerät sind (je nach Modell) möglich. Es gilt die tatsächliche Ausführung.
- Um Gefahren zu vermeiden, keine Stangen oder Gegenstände in die Öffnung einführen.
- Das Klimagerät vor dem Betrieb mindestens 12 Stunden an die Stromversorgung anschließen. Spannungsversorgung nicht trennen, wenn das Gerät innerhalb der nächsten 24 Stunden wieder gestartet werden soll. (Dadurch wird das Kurbelwellengehäuse aufgewärmt, um Zwangsstarts des Verflüssigers zu vermeiden.)
- Sicherstellen, dass Lufteneintritt und -austritt nicht blockiert sind, da ansonsten die Leistung des Klimageräts unzureichend ist oder der Anlaufschutz aktiviert wird.

3. BEDIENUNG UND LEISTUNG

- **Kühl- und Heizbetrieb des Klimageräts mit Voll-Inverter**
 - Die Inneneinheiten des intelligenten Voll-Inverter-Klimageräts können individuell gesteuert werden. Die Inneneinheiten einer Anlage können jedoch nicht gleichzeitig im Kühl- und im Heizbetrieb laufen.
 - Wenn ein Konflikt zwischen Heiz- und Kühlbetrieb vorliegt, die Ursache des Problems anhand der Einstellung von Schalter S2 der Außeneinheit ermitteln.

1. Wenn der Heizbetrieb als Vorrangbetrieb eingestellt ist, werden die Inneneinheiten gestoppt, die im Kühlmodus laufen, und auf dem Bedienfeld wird "Standby" (Betriebsbereitschaft) oder "No Priority" (Keine Priorität) angezeigt. Die im Heizbetrieb laufenden Inneneinheiten laufen unverändert weiter.

2. Wenn der Kühlbetrieb als Vorrangbetrieb eingestellt ist, werden die Inneneinheiten gestoppt, die im Heizbetrieb laufen, und auf dem Bedienfeld wird "Standby" (Betriebsbereitschaft) oder "No Priority" (Keine Priorität) angezeigt. Die im Kühlbetrieb laufenden Inneneinheiten laufen unverändert weiter.

3. Nach Einstellung des Vorrangbetriebs läuft die erste Inneneinheit, für die der Heizbetrieb als Vorrangmodus eingestellt wurde, im Heizbetrieb. Siehe Position 1 der Steuerlogik. Wenn die erste Inneneinheit, für die der Kühlbetrieb als Vorrangmodus eingestellt wurde, im Kühlbetrieb läuft, siehe Position 2 der Steuerlogik.

4. Die Einstellungen für den Heizbetrieb sind nur wirksam, wenn die Inneneinheit normalerweise im Heizbetrieb läuft. Wenn die Einheit im Kühl- oder Gebläsebetrieb läuft, zeigt die Inneneinheit einen Betriebsartenkonflikt an.

5. Die Einstellungen für den Kühlbetrieb sind nur wirksam, wenn die Inneneinheit normalerweise im Kühl- oder Gebläsebetrieb läuft. Wenn die Einheit im Heizbetrieb läuft, zeigt die Inneneinheit einen Betriebsartenkonflikt an.

■ **Hinweise zum Heizbetrieb**

- Zu Beginn des Heizbetriebs wird nicht sofort warme Luft abgegeben (je nach Raum- und Außentemperatur 3–5 min Verzögerung). Warmluft strömt erst in den Raum, wenn sich der Wärmetauscher der Inneneinheit erwärmt hat.
- Während des Betriebs kann der Gebläsemotor der Außeneinheit bei hohen Temperaturen abschalten.
- Wenn andere Inneneinheiten im Heizmodus laufen, kann das Gebläse während des Betriebs abschalten, um keine Warmluft zu verteilen.

■ **Abtauen im Heizbetrieb**

- Während des Heizbetriebs kann es zu Eisablagerungen an der Außeneinheit kommen. Um den Wirkungsgrad zu erhöhen, startet das Gerät automatisch die Abtaufunktion (ca. 2–10 min). Anschließend wird das Wasser aus der Außeneinheit abgeleitet.
- Während des Abtauens laufen die Gebläsemotoren in der Innen- und der Außeneinheit nicht.

■ **Betriebsbedingungen**

Für ausreichende Leistung das Klimagerät nur unter den folgenden Temperaturbedingungen betreiben:

Tab. 3-1

Betriebsart \ Temperatur	Temperatur		
	Außentemperatur	Innentemperatur	Relative Luftfeuchtigkeit
Kühlbetrieb	-5 °C ~ 48 °C	17 °C ~ 32 °C	unter 80 %
Heizbetrieb (Bei reinen Kühlgeräten nicht vorhanden)	-20 °C ~ 24 °C	15 °C ~ 30 °C	



HINWEIS

Wenn sich die Einheit außerhalb der oben genannten Betriebsbedingungen befindet, kann die Schutzvorrichtung aktiv werden, um den Betrieb der Einheit zu verhindern.

■ **Schutzvorrichtung**

Die Schutzvorrichtung stoppt die Einheit automatisch, wenn sich das Klimagerät im Zwangsbetrieb befindet. Bei aktivierter Schutzvorrichtung leuchtet die Betriebsleuchte und die Abfrageleuchte blinkt. Die Schutzvorrichtung kann unter folgenden Umständen aktiv werden:

■ **Kühlbetrieb:**

- Luftansaugung oder -auslass der Außeneinheit sind blockiert.
- Starker Wind bläst dauerhaft in den Luftauslass der Außeneinheit.

■ **Heizbetrieb:**

- Der Staubfilter der Inneneinheit ist stark verunreinigt.

■ **Stromausfall**

- Bei Stromausfällen während des Betriebs den Betrieb unverzüglich komplett einstellen.
- Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wurde, blinkt die Betriebsanzeigenleuchte der kabelgebundenen Fernbedienung.
- Zum Neustarten des Geräts die Taste EIN/AUS erneut drücken.

■ **Störungen während des Betriebs**

Bei Störungen durch Blitzschlag oder drahtlose Mobilgeräte das Gerät am manuellen Schalter aus- und wieder einschalten. Zum Neustarten die Taste EIN/AUS drücken.

■ **Heizleistung**

- Beim Heizvorgang wird Wärme von außen absorbiert und über eine Wärmepumpe nach innen abgegeben. Bei sinkender Außentemperatur nimmt die Heizleistung entsprechend ab.
- Bei niedrigen Außentemperaturen sollte eine zusätzliche Heizvorrichtung vorgesehen werden.
- In Gegenden mit besonders niedrigen Außentemperaturen sollte die Klimaanlage mit einer separat erworbenen Innenheizung ausgestattet werden (Für weitere Informationen siehe die Bedienungsanleitung der Inneneinheit).



HINWEIS

Bei Ansprechen der Schutzfunktion das Gerät ausschalten. Das Gerät erst wieder einschalten, wenn die Probleme behoben sind.

4. STÖRUNGEN UND URSACHEN



VORSICHT

Wenn eine der folgenden Störungen auftritt, Betrieb unterbrechen, Gerät stromlos schalten und Händler kontaktieren.

- Unvorhergesehenes Ein- bzw. Ausschalten
- Sicherung oder Fehlerstrom-Schutzschalter löst häufig aus.
- Eindringen von Gegenständen oder Wasser in das Gerät.

Vor Benachrichtigung des Kundendienstes siehe die nachfolgende Abbildung

Tab. 4-1

	Störungen	Mögliche Ursachen
Keine Störung	Außeneinheit <ul style="list-style-type: none"> • Nebel oder Wasser • Zischgeräusche 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion GEBLÄSE wird für den Abtauvorgang automatisch gestoppt. Dies ist das Start- und Stopngeräusch des Magnetventils. • Zu Beginn und Ende des Betriebs tritt für 3~15 Minuten ein Geräusch auf, das sich anhört, als ob Wasser durch ein Ventil fließt. Dies wird durch den Entfeuchtungsvorgang des Kältemittels verursacht. • Bei Temperaturänderungen erzeugt der Wärmetauscher ein leichtes Zischen. • Die Funktion des Geräts wird durch in der Nähe befindliche Wände, Teppiche, Möbel, Stoffe, Zigaretten oder Kosmetikartikel beeinträchtigt. • Stromversorgung wurde aus- und wieder eingeschaltet. • Das Vorheizen anderer Geräte unterbricht den Kühlbetrieb. • Der Bediener hat eine Betriebsart eingestellt, die mit dem fest eingestellten Kühl- oder Heizbetrieb in Konflikt steht. • Der GEBLÄSE-Betrieb wird gestoppt, um das Ausblasen von Kaltluft zu verhindern. • Sofern bei Master-Geräten mit Slave-Geräten für verschiedene Zwecke eine Störung auftritt, wird diese von der Steuerung angezeigt.
	Inneneinheit <ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Geruch • Betriebsanzeigeleuchte blinkt • Auf der Anzeigeeinheit leuchten die LEDs "Standby" oder "Keine Priorität" 	
Die folgenden Möglichkeiten erneut überprüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Automatischer Start oder Stopp 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhafte Timer-Einstellungen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Stromausfall. • Netzschalter ausgeschaltet. • Ausgelöste Sicherung. • Funktion der Schutzvorrichtung. (Betriebsanzeige leuchtet) • Falsche eingestellte Uhrzeit.
	<ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Kühlung • Unzureichende Heizung 	<ul style="list-style-type: none"> • Luftansaugung oder -auslass der Außeneinheit blockiert. • Geöffnete Türen und Fenster. • Luftfilter durch Staub verschmutzt. • Falsche Stellung des Luftleitblechs. • Gebläsedrehzahl niedrig oder Betriebsart "Nur Gebläse". • Falsche Temperatureinstellung. • Gleichzeitige Einstellung der Betriebsarten KÜHLEN und HEIZEN. (Auf der Anzeigeeinheit leuchten die LEDs "Standby" oder "Keine Priorität")

5. STÖRUNG

Störungsanzeige auf DSP1 der Außeneinheit

Tab. 5-1

Nr.	Störungs-Code	Art der Störung oder Schutzfunktion	Hinweis
1	E0	Komm.-Störung Außeneinheit	Nur in Slave-Gerät angezeigt
2	E1	Verpolungsschutz	
3	E2	Komm.-Störung Inneneinheit	20 Minuten nach dem ersten Einschalten oder länger als 2 Minuten andauernder Abbruch der Kommunikation zwischen Innen- und Außeneinheit 20 Minuten nach dem ersten Einschalten.
4	E3	Optional	
5	E4	Fehler Außentemperaturfühler	
6	E5	Überspannungsschutz	
7	E6	Optional	
8	E7	Optional	
9	E8	Adressfehler Außeneinheit	
10	xE9	Einstellung von S11 stimmt nicht mit der Leistung überein	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
11	xE10	Komm.-Störung zwischen Anzeigeeinheit und Hauptprozessor	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
12	H1	Komm.-Störung zwischen 0537 und Hauptprozessor	
13	H2	Störung verringerte Anzahl Außeneinheiten	Nur in der Haupteinheit angezeigt
14	H3	Störung erhöhte Anzahl Außeneinheiten	Nur in der Haupteinheit angezeigt
15	H4	Dreimalige Auslösung des Schutzes P6 innerhalb von 60 Minuten	Nur durch Wiedereinschalten rücksetzbar
16	H5	Dreimalige Auslösung des Schutzes P2 innerhalb von 60 Minuten	Nur durch Wiedereinschalten rücksetzbar
17	H6	Dreimalige Auslösung des Schutzes P4 innerhalb von 100 Minuten	Nur durch Wiedereinschalten rücksetzbar
18	H7	Anzahl der Inneneinheiten stimmt nicht überein	Inneneinheit antwortet länger als 3 Minuten nicht; Kommunikationsfähigkeit der Inneneinheiten wiederherstellen.
19	H8	Störung Hochdruckfühler	Luftaustrittsdruck $P_c \leq 0,3$ MPa
20	H9	Dreimalige Auslösung des Schutzes P9 innerhalb von 60 Minuten	Nur durch Wiedereinschalten rücksetzbar
21	Hb	Störung Unterdruckfühler	Leerlauf- oder Kurzschlussfehler
22	xHb	Störung Hilfseinheit (X= 1,2,3, z. B. steht 1 Hd für Störung Hilfseinheit 1)	X steht dabei für ein Gerät, das nicht das Gerät mit der Nr. 0 ist.
23	P0	Überhitzungsschutz Voll-Inverter-Kompressor	
24	P1	Überdruckschutz	
25	P2	Unterdruckschutz	Nach dreimaliger Auslösung des Schutzes P2 innerhalb von 60 Minuten wird H5 angezeigt
26	xP3	Kompressorstromschutz	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
27	P4	Überhitzungsschutz Abblaseleitung	Nach dreimaliger Auslösung des Schutzes P6 innerhalb von 100 Minuten wird H6 angezeigt
28	P5	Überhitzungsschutz Verflüssiger	
29	xP6	Invertermodul-Schutz	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B. Nach dreimaliger Auslösung des Schutzes P6 innerhalb von 60 Minuten wird H4 angezeigt
30	P9	DC-Gebälse-Schutz	Nach dreimaliger Auslösung des Schutzes P9 innerhalb von 60 Minuten wird H9 angezeigt
31	xL0	Störung DC-Kompressor modul	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
32	xL1	Unterdruckschutz DC-Bus	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
33	xL2	Überdruckschutz DC-Bus	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
34	xL3	Optional	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
35	xL4	MCE-Fehler/Synchronisation/geschlossene Schleife	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
36	xL5	Stillstandsschutz	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
37	xL6	Optional	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
38	xL7	Verpolungsschutz	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
39	xL8	Schutz vor Drehzahlabweichungen > 15 Hz in einem bestimmten Zeitraum	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.
40	xL9	Schutz vor Drehzahlabweichungen > 15 Hz zwischen Ist- und Sollzahl	X steht dabei für ein System, 1 ist System A, 2 ist System B.

Wenn das Problem weiter besteht, unter Angabe der Modellnummer und der Einzelheiten der Störung den Händler oder Kundendienst kontaktieren.

6. ZWANGSKÜHLUNG UND ABFRAGE

■ Zwangskühlung

Nach Drücken der Zwangskühlungs-Taste (siehe Abb. 6-1) befinden sich alle Inneneinheiten in der Betriebsart Zwangskühlung und die Gebläsedrehzahl ist hoch.

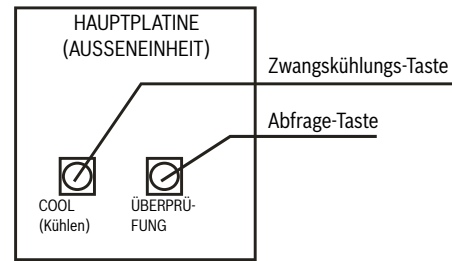


Abb. 6-1

■ Abfrage

Tab. 6-1


Nr.	Anzeigehalt (Normalanzeige)	Hinweis	Nr.	Anzeigehalt (Normalanzeige)	Hinweis
1	Adresse der Außeneinheit	0, 1, 2, 3	18	Strom Voll-Inverter-Kompressor A	Istwert
2	Leistung der Außeneinheit	8, 10, 12, 14, 16, 18	19	Strom Voll-Inverter-Kompressor B	Istwert
3	Anzahl modulare Außeneinheiten	Für Haupteinheit verfügbar	20	Öffnungswinkel von EXV A	Istwert ÷ 8
4	Einstellung Anzahl der Inneneinheiten	Für Haupteinheit verfügbar	21	Öffnungswinkel von EXV B	Istwert ÷ 8
5	Gesamtleistung der Außeneinheit	Leistungsbedarf	22	Hochdruckpressostat	Istwert × 10
6	Gesamtleistungsbedarf Inneneinheiten	Für Haupteinheit verfügbar	23	Optional	
7	Korrigierter Gesamtleistungsbedarf der Haupteinheit	Für Haupteinheit verfügbar	24	Anzahl Inneneinheiten	die mit Inneneinheiten kommunizieren können
8	Betriebsart	0, 2, 3, 4			
9	Aktueller Leistungsbedarf dieser Außeneinheit	Leistungsbedarf	25	Anzahl Inneneinheiten in Betrieb	Istwert
10	Drehzahl Gebläse A	0, 1,,14,15	26	Vorrangbetrieb	0, 1, 2, 3, 4
11	Drehzahl Gebläse B	0, 1,,14,15	27	Regelmodus Nachtgeräusch	0, 1, 2, 3
12	Mittlere Temp. T2B/T2	Istwert	28	Statischer Druckmodus	0, 1, 2, 3
13	Rohrtemperatur T3	Istwert	29	Gleichspannung A	Istwert ÷ 10
14	Umgebungstemperatur T4	Istwert	30	Gleichspannung B	Istwert ÷ 10
15	Austrittstemp. Voll-Inverter Kompressor A	Istwert	31	Optional	
16	Austrittstemp. Voll-Inverter Kompressor B	Istwert	32	Optional	Anzeigecode 8.8.8
17	Optional		33	---	Ende der Abfrage

Der Anzeigehalt ist folgender:

- (1) Normalanzeige: Im Standby-Betrieb bezeichnet die höherwertige Stelle die Adresse der Außeneinheit und die niederwertige Stelle die Anzahl der Inneneinheiten, die mit der Außeneinheit kommunizieren können. Im Betrieb wird die Kompressordrehzahl angezeigt.
- (2) Betriebsart: 0-AUS; 2-Kühlen; 3-Heizen; 4-Zwangskühlung.
- (3) Gebläsedrehzahl: 0 – Gebläsestopp; 1-15: schrittweise Erhöhung der Gebläsedrehzahl, 15 ist die maximale Gebläsedrehzahl.
- (4) EXV-Öffnungswinkel: Impulsanzahl = Anzeigewert × 8;
- (5) Vorrangbetrieb: 0 – Heiz-Vorrangbetrieb; 1 – Kühl-Vorrangbetrieb; 2 – Vorrangbetrieb zuerst öffnen; 3 – Nur Heizbetrieb; 4 – Nur Kühlbetrieb.
- (6) Regelung des Betriebsgeräusches: 0-keine Priorität; 1-Nachtbetrieb; 2-leiser Betrieb; 3-leisester Betrieb.
- (7) Statischer Druckmodus: 0-statischer druck beträgt 0 Mpa; 1-Niedriger statischer Druck; 2-Mittlere statischer Druck; 3-Hoher statischer Druck.

7. KUNDENDIENST

Bei gestörtem Betrieb des Klimageräts zuerst die Stromversorgung abschalten und anschließend den Fachhändler oder Kundendienst kontaktieren. Für Einzelheiten siehe die beigefügte Wartungsanleitung.



Bosch Thermotechnik GmbH
Junkersstrasse 20-24
D-73249 Wernau

www.bosch-thermotechnology.com